

An wen wende ich mich wann? – im Kontext „Schulabsentismus“

Handout im Rahmen des 1. Fachtages zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen am 16. März 2017 im FHH in Dortmund

An wen?	Wann?
KuB	... wenn Beratung – Clearing – Begleitung – Angebotsvermittlung wegen Schulumüdigkeit oder Schulverweigerung gewünscht wird
SPBS	... wenn Beratung des Systems Schule und seiner Beteiligten – zur gemeinsamen Lösung eines schulpsychologischen Problems – gewünscht wird Beispiele: - systemisch-lösungsorientierte Beratung und Begleitung zur erfolgreichen Gestaltung der Rückkehr ins Schulsystem - diagnostische Feststellung der und Aufklärung über die verschiedenen Formen von Absentismus sowie das damit verbundene aufrechterhaltende Bedingungsgefüge
SPD Ki	... wenn sozial-medizinische Hintergründe geklärt werden sollen (z.B. medizinische Fragestellungen – Verdacht auf psychische oder psychosomatische Störungen) ...wenn Eltern die empfohlene Kontaktaufnahme zum JHD ablehnen ...wenn Eltern Gesprächstermine in der Schule zur Klärung der Situation nicht wahrnehmen ...wenn vereinbarte Maßnahmen nicht durchgeführt werden Mögliche Indikatoren: viele entschuldigte oder unentschuldigte Fehlzeiten – auffällig häufig Erkrankungen – Atteste von wechselnden Ärzten
JHD	... wenn es einen Beratungsbedarf um den Bereich Schule gibt und Unterstützung gewünscht wird
Beratungsstellen für Kinder, Jugendl. u Eltern	... wenn es rund um Familie und Schule Probleme gibt und Hilfe gewünscht wird
BerNW	... wenn es einen Beratungsbedarf im Übergang von Schule und Beruf gibt

Legende:

KuB = Kontakt- und Beratungsverbund für schulumüde und schulverweigernde Jugendliche (GrünBau und dobeq)

SPBS = Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Dortmund

SPD Ki = Sozialpsychiatrischer Dienst für Kinder (Gesundheitsamt)

JHD = Jugendhilfedienste (Jugendamt)

BerNW = Beratungsnetzwerk Dortmund im Handlungsfeld Schule / Beruf (AWO, dobeq, GrünBau, IN VIA Mädchensozialarbeit, Jugendamt, Werkhof Projekt)